

Eventbericht Injection-Moulding-Technik – Praktischer Workshop: Modernste Composites mit breiter Anwendung

Im Hotel St. Gotthard fand im November 2024 der praxisorientierte Workshop der fortbildungROSENBERG zur Injection-Moulding-Technik statt. Unter der Leitung von Dr. Maximilian Dobbertin M.Sc., einem ausgewiesenen Experten für ästhetisch-rekonstruktive Zahnmedizin, erhielten die Teilnehmenden spannende Einblicke in die innovative Methode.

Revolutionäre Technik mit vielfältigen Vorteilen

Die Injection-Moulding-Technik bietet eine neue moderne Alternative zu herkömmlichen Verfahren wie der Präparation und dem Einsatz von Keramikveneers. Diese Methode ist nicht nur kosteneffizienter und weniger invasiv als das bisherige Vorgehen, sondern auch leichter reproduzierbar und reparabel. Dr. Dobbertin präsentierte den Teilnehmern praxisnah, wie durch diese Technik dauerhafte und vorhersagbare Ergebnisse effizient erzielt werden können.

Ein interaktiver und praxisnaher Workshop

Der Workshop kombinierte theoretische Grundlagen mit praktischen Übungen und ermöglichte es den Teilnehmenden, die Technik unter professioneller Anleitung selbst auszuprobieren. Zu den Schwerpunkten des Workshops gehörten namentlich:

- Klinische Fallbeispiele, die das breite Anwendungsspektrum verdeutlichten.
- Erarbeitung verschiedener Techniken wie Schichtaufbau, Cut-Back und Shade-Mixing.
- Herstellung einsatzbereiter Silikonschlüssel und der Umgang mit transluzenten Materialien.
- Integration der Technik in den Workflow einer modernen Zahnarztpraxis.

Die Teilnehmenden brachten eigene Modellierinstrumente und Lupenbrillen mit, um die neuen Techniken direkt erlernen und anwenden zu können.



V.l.n.r.: Claus Nüssele und Manuela Schuler (GC Dental) mit Referent Dr. Maximilian Dobbertin M.Sc.

Ein Gewinn für Praxis und Patienten

Der Workshop zeigte eindrucksvoll, dass die Injection-Moulding-Technik nicht nur die Arbeit der Zahnärztinnen und Zahnärzte erleichtert, sondern auch für Patienten viele Vorteile bietet: weniger invasive Eingriffe, kosteneffiziente Behandlungen und ästhetisch ansprechende Ergebnisse. Diese Methode ist besonders für die Herstellung direkter Frontzahnrekonstruktionen und individueller Veneers geeignet.

